

Schulinternes Curriculum für die Einführungsphase am CSG Bonn

Deutsch

Stand: November 2014

Unterrichtsvorhaben I, EF

Thema: Fremdheitserfahrungen in lyrischen Texten

Inhaltliche Schwerpunkte:

- **Sprache:** Funktionen und Strukturmerkmale der Sprache, **Sprachvarietäten am Beispiel von Fachsprache**
- **Texte: lyrische Texte in einem thematischen Zusammenhang**, Sachtexte zum Thema
- Kommunikation: rhetorisch ausgestaltete Kommunikation

Mögliche Unterrichtsgegenstände:

- Nadja Küchenmeister: *staub* (S. 54)
- Goethe: *Neue Liebe, neues Leben* (S. 55), auch im Vergleich mit Ulla Hahn *Angstlied* und J. M. R. Lenz: *An das Herz*
- Ulla Hahn: *Angstlied*, inkl. des biographischen Hintergrunds und der neuen Subjektivität (TTS, S. 528f)
- Gegenüberstellung von Karin Kiwus: *Fragile* und Jürgen Theobaldy: *Schnee im Büro* (TTS, S. 528/529)
- Droste Hülshoff: *Das Spiegelbild* (S. 57)
- R. D. Brinkmann: *Selbstbildnis im Supermarkt* (S. 57)
- Auch möglich: Hermann Hesse: *Stufen* <http://www.lyrikwelt.de/gedichte/hesseg1.htm>
- **Klausuroption:** Ulla Hahn: *Keine Tochter*

Unterrichtsmaterialien:

- **TTS Seiten S. 53 - 66**
- Materialpool der FK

	Rezeption Die Schülerinnen und Schüler können ...	Produktion Die Schülerinnen und Schüler können ...
Sprache	<ul style="list-style-type: none"> - sprachliche Gestaltungsmittel in schriftlichen und mündlichen Texten identifizieren, deren Bedeutung für die Textaussage erläutern und ihre Wirkung kriterienorientiert beurteilen, - grammatische Formen identifizieren, klassifizieren und funktionsgerecht verwenden. 	<ul style="list-style-type: none"> - weitgehend selbstständig die sprachliche Darstellung in Texten mithilfe von Kriterien (u.a. stilistische Angemessenheit, Verständlichkeit) beurteilen und überarbeiten, - Sachverhalte sprachlich angemessen darstellen - normgerechte Sprache in Texten prüfen und überarbeiten.
Texte	<ul style="list-style-type: none"> - lyrische Texte unter Berücksichtigung grundlegender Strukturmerkmale der jeweiligen literarischen Gattung analysieren und dabei eine in sich schlüssige Deutung (Sinnkonstruktion) entwickeln, - Ausgestaltung und Wirkung beurteilen, - den Wirklichkeitsmodus eines Textes anhand von Fiktionalitätssignalen identifizieren, - historisch-gesellschaftliche Bezüge der Werke aufzeigen. 	<ul style="list-style-type: none"> - Analyseergebnisse durch angemessene und formal korrekte Textbelege (Zitate, Verweise, Textparaphrasen) absichern, - textgestaltende Verfahren zur Analyse nutzen (ergänzen, weiterführen, verfremden), - für die zielgerichtete Überarbeitung von Texten die Qualität von Texten und Textentwürfen kriterienorientiert beurteilen, - Schreibprozesse reflektieren (Arbeitsschritte bei der Bewältigung eines Schreibauftrags beschreiben und die besonderen Herausforderungen identifizieren).
Kommunikation	<ul style="list-style-type: none"> - Unterrichtsbeiträge kriteriengeleitet beurteilen in unterschiedlichen kommunikativen Kontexten (Gespräch, Diskussionen, Feedback zu Präsentationen) 	<ul style="list-style-type: none"> - Mimik, Gestik, Betonung und Artikulation funktional einsetzen, - komplexe Beiträge sach- und adressatengerecht präsentieren, - sach- und adressatengerecht – unter Berücksichtigung der Zuhörer motivation – komplexe Beiträge (u.a. Referat, Arbeitsergebnisse) präsentieren
Medien	<ul style="list-style-type: none"> - Methoden der Informationsbeschaffung unterscheiden. 	<ul style="list-style-type: none"> - mediale Gestaltungen zu literarischen Texten entwickeln, - Feedback zu medialen Aufbereitungen (funktionale Medienverwendung in konstruktivem, kriterienorientierten Feedback beurteilen).

Zeitbedarf: 15-20 Std.

Überprüfungsformen: Vgl. Leistungskonzept Sek. II

Unterrichtsvorhaben II, EF

Thema: Gesellschaftliche Verantwortung und ihre Darstellung in dialogischen Texten

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Sprache: Funktionen und Strukturmerkmale der Sprache, Sprachvarietäten am Beispiel von Fachsprache
- **Texte: Drama (eine Ganzschrift), Sachtexte (z.B. Dürrenmatt, *Die Physiker*)**
- **Kommunikation: Gesprächsanalyse, rhetorisch ausgestaltete Kommunikation**

Mögliche Unterrichtsgegenstände:

- Friedrich Dürrenmatt: *Die Physiker*
- Bertolt Brecht: *Galileo Galilei*

Unterrichtsmaterialien:

- TTS

	Rezeption Die Schülerinnen und Schüler können ...	Produktion Die Schülerinnen und Schüler können ...
Sprache		<ul style="list-style-type: none"> - Sachverhalte sprachlich angemessen darstellen - sprechgestaltende Mittel funktional in mündlichen Texten (referierend, argumentierend oder persuasiv) einsetzen.
Texte	<ul style="list-style-type: none"> - aus Aufgabenstellungen angemessene Leseziele ableiten und diese für die Textrezeption nutzen, - den Zusammenhang von Teilaspekten und dem Textganzen zur Sicherung des inhaltlichen Zusammenhangs herausfinden (lokale und globale Kohärenz), - dramatische Texte unter Berücksichtigung grundlegender Strukturmerkmale der jeweiligen literarischen Gattung analysieren und dabei eine in sich schlüssige Deutung (Sinnkonstruktion) entwickeln, - die Bedeutung historisch-gesellschaftlicher Bezüge eines literarischen Werkes an Beispielen aufzeigen. 	<ul style="list-style-type: none"> - zielgerichtet verschiedene Textmuster bei der Erstellung analysierender, informierender und argumentierender Texten und beim produktionsorientierten Schreiben einsetzen, - in ihren Analysetexten zwischen Ergebnissen textimmanenter Untersuchungsverfahren und dem Einbezug textübergreifender Informationen unterscheiden, - literarische Texte und Sachtexte mithilfe textgestaltender Schreibverfahren (u.a. Ergänzung, Weiterführung, Verfremdung) analysieren, - literarische Texte durch einen gestaltenden Vortrag interpretieren, - Gesprächsverläufe und Arbeitsergebnisse sachgerecht protokollieren, - für die zielgerichtete Überarbeitung von Texten die Qualität von Texten und Textentwürfen kriterienorientiert beurteilen.
Kommunikation	<ul style="list-style-type: none"> - den Verlauf fachbezogener Gesprächsformen 	<ul style="list-style-type: none"> - sach- und adressatengerecht – unter Berücksichtigung
	<ul style="list-style-type: none"> konzentriert verfolgen, - kriteriengeleitet eigene und fremde Unterrichtsbeiträge in unterschiedlichen kommunikativen Kontexten (Gespräch, Diskussion, Feedback zu Präsentationen) beurteilen, - die Darstellung von Gesprächssituationen in literarischen Texten unter Beachtung von kommunikationstheoretischen Aspekten analysieren. 	<ul style="list-style-type: none"> der Zuhörer motivation – komplexe Beiträge (u.a. Referat, Arbeitsergebnisse) präsentieren, - Mimik, Gestik, Betonung und Artikulation funktional einsetzen, - Gesprächsbeiträge und Gesprächsverhalten kriterienorientiert analysieren und ein konstruktives und wertschätzendes Feedback formulieren.
Medien	-	<ul style="list-style-type: none"> - selbstständig Präsentationen unter funktionaler Nutzung neuer Medien (Präsentationssoftware) erstellen, - die funktionale Verwendung von Medien für die Aufbereitung von Arbeitsergebnissen in einem konstruktiven, kriterienorientierten Feedback beurteilen.

Zeitbedarf: 20-25 Std.

Überprüfungsformen: Vgl. Leistungskonzept Sek. II

Inhaltliche Schwerpunkte:

- **Sprache:** Funktionen und Strukturmerkmale der Sprache, **Aspekte der Sprachentwicklung**
- Texte: Sachtexte
- Kommunikation: Gesprächsanalyse, rhetorisch ausgestaltete Kommunikation
- **Medien: Informationsdarbietung in verschiedenen Medien, neue Medien und ihr Einfluss auf Kommunikation, Sendeformate in audiovisuellen Medien**

Mögliche Unterrichtsgegenstände:

- Daniel Glattauer: Gut gegen Nordwind (ggf. in Auszügen)
- Sachtexte zum Thema, z.B. TTS, S. 103f

Unterrichtsmaterialien:

- TTS
- Materialpool der FK

	Rezeption Die Schülerinnen und Schüler können ...	Produktion Die Schülerinnen und Schüler können ...
Sprache	<ul style="list-style-type: none"> - grammatische Formen identifizieren und klassifizieren sowie deren funktionsgerechte Verwendung prüfen, - Wirkung sprachlicher Elemente unterscheiden: informierende, argumentierende und appellierende Wirkung, - verschiedene Ebenen von Sprache (phonologische, morphematische, syntaktische, semantische und pragmatische Aspekte) unterscheiden, - aktuelle Entwicklungen in der deutschen Sprache und ihre sozio-kulturelle Bedingtheit erklären. 	<ul style="list-style-type: none"> - Sachverhalte sprachlich angemessen darstellen, - die normgerechte Verwendung der Sprache (Rechtschreibung, Grammatik und Zeichensetzung) in Texten prüfen und diese überarbeiten.

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Sprache: Funktionen und Strukturmerkmale der Sprache, Sprachvarietäten am Beispiel von Fachsprache
- Texte: Erzähltexte, Sachtexte
- Kommunikation: Kommunikationsmodelle, Gesprächsanalyse
- Medien: digitale Medien und ihr Einfluss auf Kommunikation

Mögliche Unterrichtsgegenstände:

- Kommunikationsmodelle
- Sachtexte und Romanauszüge, Kurzprosa

	Rezeption Die Schülerinnen und Schüler können	Produktion Die Schülerinnen und Schüler können
Sprache	<ul style="list-style-type: none"> - sprachliche Elemente im Hinblick auf ihre informierende, argumentierende oder appellierende Wirkung erläutern, - Sprachvarietäten erläutern und deren Funktion an Beispielen der Fachsprache beschreiben. 	<ul style="list-style-type: none"> - Sachverhalte sprachlich angemessen darstellen.
Texte	<p>erzählende Texte unter Berücksichtigung grundlegender Strukturmerkmale der jeweiligen literarischen Gattung analysieren und dabei eine in sich schlüssige Deutung (Sinnkonstruktion) entwickeln,</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sachtexte in ihrer Abhängigkeit von Situation, Adressat und Textfunktion unterscheiden, - komplexe kontinuierliche und diskontinuierliche Sachtexte mithilfe textimmanenter Aspekte und textübergreifender Informationen analysieren. 	<ul style="list-style-type: none"> - ihre Arbeitsschritte bei der Bewältigung eines Schreibauftrags beschreiben und die besonderen Herausforderungen identifizieren.

<p>Kommunikation</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Kommunikationsprozesse aus Alltagssituationen anhand zweier unterschiedlicher Kommunikationsmodelle erläutern, Kommunikationsstörungen bzw. die Voraussetzungen - für gelingende Kommunikation auf einer metakommunikativen Ebene identifizieren und mit Hilfe dieser Erkenntnisse das eigene Gesprächsverhalten reflektieren, - die Darstellung von Gesprächssituationen in literarischen Texten unter Beachtung von kommunikationstheoretischen Aspekten analysieren, verschiedene Strategien der Leser- bzw. - Hörerbeeinflussung in rhetorisch ausgestalteter Kommunikation identifizieren. 	<ul style="list-style-type: none"> - sich in eigenen Beiträgen explizit auf andere beziehen, Beiträge und Rollen in Diskussionen, Fachgesprächen - und anderen Kommunikationssituationen sach- und adressatengerecht gestalten, Mimik, Gestik, Artikulation in eigenen komplexen - Redebeiträgen funktional einsetzen.
<p>Medien</p>	<ul style="list-style-type: none"> - ein typisches Sendeformat (z.B. Talkshow) in audio-visuellen Medien in Bezug auf Kommunikationsstrukturen analysieren. 	<ul style="list-style-type: none"> - mediale Gestaltung zu literarischen Texten entwickeln.

Zeitbedarf: 20-25 Std.

Überprüfungsformen: Vgl. Leistungskonzept